

## AB 1 – Lösungsvorschlag

Eröffnung und erstes Thema	Zweites Thema
Akkordschläge, lange Pausen	Große melodische Phrasen
Motiv mit Fortspinnung, markant artikuliert, offen	Geschlossen, ausbalanciert, legato, gesanglich
energisch, zerklüftet, wild vorwärtsdrängend	Flehend, lyrisch, kantabel, zart, friedlich
dynamische Kontraste	Piano

Die Ouvertüre beginnt mit einer energischen Eröffnungsgeste: einem in tiefer Lage im *Fortissimo* ausgehaltenen *c*, das mit einem (ebenfalls im *Fortissimo* gespielten) Akkordschlag des gesamten Orchesters abgerissen wird. Diese Geste wiederholt sich, unterbrochen durch lange, spannungsreiche Pausen. Diese ersten Takte bilden einen großen Kadenzanlauf in *c*-Moll. Der Moment der Auflösung in die Tonika markiert gleichzeitig den Beginn des eigentlichen Themas und damit des motorischen Achtelpulses. Die Keimzelle ist ein eintaktiges Motiv, eine prägnant artikuliert Achtelbewegung in *c*-Moll, offen gehalten wie eine unbeantwortete Frage und damit auf Entwicklung angelegt. Kaum begleitet und damit vollkommen ursprünglich, entfaltet dieses Motiv mit seinen Fortspinnungen eine unerbittlich vorwärtsdrängende Energie. Die vielen Steigerungen werden aber immer wieder abgebrochen und münden (wie am Beginn) in Akkordschläge und plötzliche Pausen.

Das zweite Thema (in der Tonart *Es-Dur*) bildet dazu den denkbar größten Gegensatz: Während der Beginn energisch und zerklüftet wirkt, scheint das zweite Thema zunächst lyrisch und friedlich in sich zu ruhen. Es besteht aus einer formal geschlossenen, großen melodischen Phrase mit einer zart flehenden, gesanglichen Melodie im *Legato*. Gleichmäßige Akkordbrechungen der Celli und ein Pedalton in den Hörnern begleiten das Thema. Die Musik wirkt beruhigt und ausbalanciert.